

auch an der gedachten
müssen, wie solche in d
ist es aber aus dem Ge
der Thäter mit einer ge
also solche Ueberlegung
genaue Feststellung der
an der Leiche vorfinden
die Blutenziehung an e
Anhalt vor. Das Re
gehend mit der Frage
beschäftigt und es ha
schlauer Scherz
für das Schächer
was der jüdische
darf, nämlich:
reden, nicht v
reihen. Den
in 2 Nummern und als
Gesellschaftsblatt das St.
ausgegeben wird. Pro
ist von 10 bis 12 Quartat
No. 10. Das Blatt ist
angegeben.

Telephon-Anschluß 53.

Neuß-Grevenbroicher Zeitung.

Größte und meistverbreitete Zeitung der Kreise: Neuß und Grevenbroich.

Expedition: Neuß, Markt 15.

Druck und Verlag der Gesellschaft für Buchdruckerei.

Inserate finden durch die Neuß-Grevenbroicher Zeitung die weiteste Verbreitung und bei dem kaufkräftigen Leserkreis unseres Blattes die beste Wirkung. Preis für die 6-spaltige Zeile oder deren Raum 15 Pf. bis 7 Uhr Abends für die Nummer des folgenden Tages. Anzeigen erbeten an die Expedition. Annoncen-Expeditionen.

Nr. 149.

Mittwoch, 6. Juli 1892. (Jesajas.)

19. Jahrgang.

Deutschland.

Berlin, 5. Juli. Das unser Börsenwesen einer durchgreifenden Reform bedarf, ist jedem recht klar geworden nach den berichtigten Affären, die mit zu lautem Krach zu Berlin und anderswo stiegen. Der Jammern der Betroffenen, konnte man sagen, schrie zum Himmel. Schon früher hat die Presse unserer Partei vielfach auf die Lebelstände dieses Gebietes hingewiesen. Mit Freuden begrüßen wir es deshalb, daß in einer logen. Börsen-Enquete-Kommission die Sachlage erörtert und durchsichtigt werden soll. Diese Kommission ist nun einmündig am 2. Juli in Ferien gegangen. Im Ganzen hat die Kommission bis jetzt 29 Sitzungen abgehalten, von welchen drei den Vorberathungen bzw. den Geschäftsordnungsdebatten und 26 den Verhandlungen der Sachverständigen gewidmet waren. Unwillkürlich gedenken wir Angesichts der hohen Anzahl der Sitzungen des Wortes: „Der Worte sind genug, laßt Thaten folgen.“ Interessant ist auch und zwar für diejenigen, welche eine Gesundung der Börse wünschen, nicht gerade tröstlich die Statistik der von der Kommission gehörten Sachverständigen. Deren Anzahl beläuft sich auf insgesamt 44, und zwar 33 aus dem Bankergewerbe, 5 aus der Vertretung der Presse und je 3 aus dem richterlichen bzw. Anwaltsstande. Die letzteren Sachverständigen waren sämtlich den Berliner juristischen Kreisen entnommen, während 4 der vernommenen Vertreter der Presse ebenfalls der Berliner und einer der Publizisten zu Frankfurt a. M. angehören. Die 33 aus dem Bankergewerbe resp. den Kreisen der Fondsbörse entnommenen Experten vertreiben sich auf folgende Städte: Berlin 12, Frankfurt a. M. 6, Hamburg 3, Breslau 2, Königsberg i. Pr. 2, München 2, Bremen, Dresden, Leipzig, Mannheim, Stettin, Stuttgart je 1. Wo bleibt da Rheinland und Westfalen, sind sie keiner Vertretung überhaupt würdig? Schade, daß man nicht auch die vollen Namen der Experten angegeben hat, das würde auch noch sehr interessant sein. Wir zweifeln nicht, daß die Endsilben —thal, —berg, —stein u. die Mehrheit darstellt. Gehe man doch auch einmal hin und sammle Erfahrung bei den Betroffenen der Börse. Für die Letzteren soll doch die Umgestaltung dienen, oder gilt es, die Herren Vorberathenden noch mehr zu fördern und hört man sie deshalb allein an?

* Die Berl. Pol. Nachr. bestätigen das Vorstehen entscheidender Schritte in Frage reichs-gesetzlicher Regelung des Apothekenwesens. Die Grundzüge zum förmlichen Gesetzentwurf werden im preussischen Kultusministerium ausgearbeitet und der Centralstelle des Reiches übermittelt. Erst nach endgültiger Stellungnahme dieser wird die exakte Ausarbeitung des Gesetzes vorgenommen, vorher sollen Sachverständige des Interessentenkreises gehört und die Veröffentlichung des Entwurfs bewirkt werden. Bei der Verschiedenartigkeit der Gesetzgebung dürften eingehende Verhandlungen zwischen den Bundesregierungen nötig werden.

* Lieber die Verlegung der Audienz, welche Fürst Bismarck in Wien bei Kaiser Franz Joseph nachgesucht hatte, schreibt jetzt ein Berl. Correspondent, M. G. H.:

„Aus Wiener Gesellschaftskreisen erfahre ich zuverlässig, daß Kaiser Franz Joseph, seiner Freude, den von ihm sehr geschätzten Fürsten wieder zu sehen,“ wiederholt Ausdruck gegeben hatte und auf einen Empfang des ihm seit genau 40 Jahren so nahe bekannten Staatsmannes durchaus vorbereitet war. Fürst Bismarck hatte, wohl dem Wiener Hofceremoniell entsprechend, den Weg der Annäherung durch die deutsche Botschaft, anstatt durch die entsprechende Wiener Hofstelle, betreten, und die letztere dürfte darauf zunächst in Berlin angefragt haben. Die österreichische Regierung ist demnächst in der Lage verkehrt worden, zwischen der Freundschaft für den ehemaligen und der für den aktiven deutschen Kanzler zu optieren und — vor die Wahl gestellt, mit der Vergangenheit oder der Gegenwart zu rechnen, mußte man sich in Wien wohl oder übel für die letztere entscheiden.“ Bekanntlich hat der offiziöse „Pester Lloyd“ den Hergang ganz anders dargestellt, und dieser wird's wohl besser wissen.

* Das „Colonialblatt“ schreibt: Ueber Emin Pascha liegen keine neueren Nachrichten vor. Der Gouverneur Freiherr v. Soden hat die Station Bufoba angewiesen, dem herannahenden Emin, soweit dies irgendwie in ihrer Macht steht, hilfreich entgegen zu kommen.

Belgien.

* Brüssel, 4. Juli. Um die belgische Kohlenindustrie im Konkurrenzsturm mit den Bergwerken der Ruhrgegend noch mehr zu unterstützen, als es schon der Fall war, hat der Eisenbahnminister die Frachttage für den Transport belgischer Kohlen nach den beiden Fländern und

nach Luxemburg abermals um 25 Centimes pro Tonne erniedrigt; der Minimaltransport, auf welchen die Ermäßigung Anwendung findet, beträgt nicht mehr 100, sondern nur noch 50 Tonnen. Ob die liberalen Großindustriellen an dieser Verlegung des „katholischen“ Eisenbahnministers abermals alles mögliche auszuheben haben?

Italien.

* Rom, 1. Juli. Das Fest des Apostelfürsten Petrus wurde am Mittwoch feierlich in der Peterskirche begangen. Schon am Vorabend wohnte eine große Menge der Vorbesper bei. Als nachher die Thüren der Basilika geschlossen wurden, stieg der h. Vater vom Vatican in die Peterskirche, es war gegen 9 Uhr Abends. Er betrat die Kirche durch die Sacraments-Kapelle, in welcher er einige Minuten vor dem Allerheiligsten betete, ging dann durch das große Schiff und stieg in die offene Confessio vor dem Grabe des Apostelfürsten. Dort kniete er neben der Statue des Papstes Pius VI. und erweiterte einige Zeit in tiefer Andacht. Hernach betete er die Metten vom Feste des hl. Petrus, mit den Prälaten Mgr. Casetta, Amosener Sr. Heiligkeit Mgr. Pifferi, Sacristan des Papstes und den zwei Hausprälaten, die ihn begleiteten. Niemand sonst wurde in die Basilika zugelassen, und so konnte der Papst ruhig ohne jede Störung seine Andacht verrichten. Am Feste in der Frühe, nachdem Leo XIII. die hl. Messe in seiner Privatkapelle gelesen hatte, weihte er die Pallien, die aus der Walle der am Feste der hl. Agnes geweihten Kammern versetzt werden. Dieses Ehrenkleid verleiht der Papst bekanntlich den Erzbischöfen und ausnahmsweise auch einigen Bischöfen. Die Pallien wurden dann in die Peterskirche getragen und auf das Grab des Apostelfürsten gelegt. Gegen 8 Uhr Morgens brachte eine Deputation des Vereins der katholischen Interessen einen schönen silbernen Kelch als Opfer, welcher auf den Hochaltar niedergelegt wurde. Diese Guldigung im Namen der Stadt Rom wurde früher durch den römischen Senat dargebracht. Nach altem Brauch hätte der Papst das Pontificalamt celebriren sollen. Dies geschieht aber seit 1870 nicht mehr. In seiner Abwesenheit hätte dann der Cardinal-Erzbischof der Basilika celebriren sollen. Aber Cardinal Howard ist seit fünf Jahren krank und weilt in England. So wurde das Pontificalamt und die Vesper durch einen der dem vatic-

nischen Capitel angehörenden Bischöfe an einem vor der Confessio errichteten Altar celebrirt, weil nur der Papst am Hochaltare celebriren darf. Der Jubel der Gläubigen war, wie immer, sehr groß. Gegen 6 Uhr Abends waren ungefähr 20,000 Personen in der Basilika. Die vaticanische Gruft blieb aber aus Vorsicht geschlossen und darf seit zwei Jahren nicht mehr betreten werden. Das Fest des h. Petrus ist in Rom ein gebotener Festtag, der auch von der Regierung anerkannt wird, denn er ist ja der Patronstag der Stadt Rom. Nichts desto weniger wurden am Festtage auf den Straßen öffentliche Arbeiten verrichtet; u. A. wurden einige Straßen gepflastert. Die Sonn- und Festtagsentheiligung wird offiziell im Auftrag der Regierung und der Gemeindeverwaltung betrieben. Während andere, auch protestantische Länder, das gute Beispiel geben, erhebt sich hier Niemand, weder im Parlament noch im Gemeinderathe, gegen diesen Scandal. Sogar am Oster-, Pfingst- und Weihnachtsfeste wird auf den öffentlichen Straßen in Rom gearbeitet.

Rußland.

* Petersburg, 4. Juli. Nach dem Cholera-berichte sind in Saratow vom 30. Juni bis 2. Juli 20 Personen an der Cholera erkrankt, 2 starben, 1 Person genas. In Astrachan befanden sich am 2. Juli 19 Choleraerkrankte im Orte und außerdem 45 auf der Rhebe. In Waku ist der Stand der Cholera wenig verändert, in Tiflis sind am 1. Juli 2 neue Erkrankungen vorgekommen, von denen ein Fall tödtlich verlief.

* Warschau, 5. Juli. Die hiesigste Jura- und Medicin studierenden Polen wurden benachrichtigt, daß ihnen in Polen künftig die richterliche Laufbahn und die Physicus-Stellen verschlossen bleiben würden.

Serbien.

* Belgrad, 4. Juli. Nachdem schon einige private Besprechungen vorausgegangen, findet Mittwoch in Wien im Hotel Tegethoff die erste Sitzung zwischen den deutschen und serbischen Delegirten zum Abschlusse des Handelsvertrags statt.

Rheinland-Westfalen.

* Neuß, 6. Juli. Reichsgerichts-Entscheidung. In Bezug auf Art. 281 des Handelsgesetzbuchs, wonach dem Bürgen

Die beiden Schützen.

Vollroman von August Butscher.

Und dann dieses Feuer, diese Tongewalt, die den Instrumenten Seelen einzuhauchen schien! Dieses Rollen, das sich in jeder Bewegung der Glieder offenbarte, die allerdings von einer „flüssigen Ruhe“ nichts wußte! Es war ein Guß, ein Fluß, der im Bette der Harmonie daherragte. Alles wurde frei gespielt, ohne Noten, würdig der freien Haisbewegung, die eigentlich noch die einzig freien sind in „Europas überlärnter Höflichkeit“.

Jeder Athembogen wurde von diesem Strome verwickelt, der mit einem Aufrauschen schloß, das dem Wellenschlage des Stromes gleich, der sich selbst vertierend und opfernd ins Meer stürzt.

Es war zu Ende, aber immer noch gleich und regungslos saßen die Zuhörer, bis endlich ein Beifall sich löste, der der Brandung des Meeres gleich, die den heranflügenden Strom mit dem Vordringen der wilden Urmannung empfängt.

Die Zigeuner schälten vor sich hin, denn sie waren auch nicht unempfindlich gegen den unwüthigen Beifall, und jogar der Zigeunerfranzel fränkelte die Lippen, als ihm der alte Hummel auf die Schulter schlug und seine Anerkennung in die wenigen Worte zusammenfaßte:

„Ihr seid einfach Teufelskinder und der Zigeunerfranzel ist so eine Art Lucifer.“ „Lucifer“ ist kein Schimpfname müßt Ihr wissen, das heißt „Lichtträger“, wie ich mit vom Herr Parzer habe sagen lassen.“

Selbst der Kapellensänger schien tief bewegt und es hatte während der Musik jogar eine Thräne über seine jagere Wangen geschlichen, der Staffeldirich aber kam es dem Lachen gar nicht mehr heraus und spendete den Musikanten in einem Anfall von Großmuth jogar einen halben Schoppen Wacholderbranntwein, aber natürlich nur einen für alle und von der letzten Sorte.

In den Zwischenpausen tanzte die Gabel der Unterhaltung natürlich lustig weiter, denn ein Programm ohne überlauten Gepräch und Gläserklirren durchzuführen, ist in Rühlwald zu den Unmöglichkeitkeiten gehört. Man nahm es auch nicht genau mit dem Prop amn, ließ ausfallen oder schaltete ein, je nach Lust oder Belieben. Dieser oder Jener wollte sein Leibes- oder Weibchen haben und ließ dafür eine Zimm- oder voll Bier freisetzen, und der Wacholderbauer ließ

jogar ein Faß Bier auslegen, als ihm die Zigeuner sein Lieblingslied gespielt hatten, in das die ganze Versammlung sofort mit frischen oder schmetterigen Stimmen eingestiegen war.

„Im Wald und auf der Heide,
Da laß ich meine Frau,
Ich bin ein Jägermann.“

Das hörte er fürs Leben gern, weil er in Wirklichkeit ein Jägermann war. Er belag selbst einen großen Wald und hatte vom übrigen Bestand, der der Stadtgemeinde gehörte, die Jagd gepachtet, und er war, damals verlobte es sich auch noch, auf den Anstand zu gehen, denn es gab jagbare Thiere in Menge, außer dem Kleinwild viele Rehe, einzelne Hirsche und zuweilen auch Wildschauen. Selbstverständlich gab es auch Wild- die, arme und reiche, und besonders die Zigeuner standen in dem Reue, auch in dieser Beziehung lange Finger zu machen, aber man hatte noch keinen auf der That erappt, öfter aber gesehen oder gerochen, daß sie unter der Brücke zuweilen etwas am Spiege briesen, das keine Rache und kein Jgel war. Das Gepräch drehte sich eine Zeit lang um die Jagd, und der Zigeunerfranzel, der auch beiheiden an den Vordertheil getreten war, betheiligte sich in taktvoller Weise daran, was der Wacholderbauer gnädig duldete. Der letztere hieß Rauch und der Zigeunerfranzel bemerkte gelegentlich, daß er „zum Geischicht“ Feuer heiße, was einiges Aufsehen erregte. Man ließ die Wahrheithaftigkeit übrigens dahingestellt, denn seinen Taufnamen hatte noch Niemand zu sehen bekommen.

Der Nimrod vom Wacholderhof schlug vor, wieder einmal ein Scheibenschießen auf der Wachtung vor seinem Hofe abzuhalten und dieser Vorschlag fand ungetheilten Beifall, denn fast jeder hatte einen Stutzen dabei in der Kammer, dessen Lauf innen blank sein mochte, denn der Rühlwald betheiligte sich bei den Schützenfesten der umliegenden Ortschaften mit Vorliebe und hatten es zu einem gewissen Rufe gebracht.

„Da wäre ich auch dabei“, bemerkte mit einem gewissen Eifer der neue Provisor, „ich habe in meinen Freizeiten oft genug Schießversuche angestellt.“ „Und ein rundes Loch in die Luft gemacht“, bemerkte spöttisch und ein wenig vorlaut der Wacholder- lenz, während ihn die liebliche Vesperstunde mit Erlauben betrachtete und dabei fand, daß er ein unge- wöhnlich hübscher junger Mann war.

Dieses Eingeständniß ließ sie aber über und über

roth werden und sie war froh, daß Niemand weiter auf sie achtete, denn das Gepräch wurde eifrig weiter geführt.

„Nicht nur in die Luft, Junger, sagte Schmiech mit einem gewissen Eifer, „auch ins Schwarze auf der Scheibe.“

„Das müßte man eben zuerst sehen“, bemerkte mit einer gewissen Würde der Herr vom Wacholderhof und legte dann gleichsam als Meisterfrage die Bemerkung hinzu:

„Seid Ihr imstande, mit der rechten Hand eine Karthoffel hoch in die Luft zu werfen, dann den Stutzen rasch zu heben und den Erdapfel mit der Kugel zu nehmen? Können Ihr das und wie macht Ihr es?“

„Das ist mir schon oft gelungen“, antwortete ruhig der Gelehrte. „Ich werfe die Karthoffel und bin sofort schußfertig. Wenn die Karthoffel oder auch ein Apfel oder irgendein dergleichen Punkt erreicht hat, so tritt für einen Augenblick, ehe sie fällt, eine Ruhepause ein und in dieser holt man sie mit der Kugel herunter.“ Die Erklärung war wohl vorhanden und die Männer schmunzelten, während der Altknecht gnädig bemerkte:

„Ich seh' schon, Ihr kommt mehr als Brod essen und wir werden ja sehen.“

Diese Geschicklichkeit imponirte dem alten Jäger offenbar mehr als alle Schätze der Wissenschaft es vermocht hätten und der junge Mann stieg auch in der Achtung der Uebrigen, so rasch wie das Thermometer im warmen Wasser.

„Ich stelle auch noch meinen Mann, wenn es sein muß“, bemerkte jetzt gewichtig der Lehrer Wagner, der sich von seinem jungen Gehilfen nicht ganz verbunkeln lassen wollte.

„Das weiß man“, fiel rasch der alte Hummel ein. „In meinen jungen Jahren hätte mich aber keiner geziehen, auch in diesem Stad — nun, dafür ist jetzt mein Ruppel da, der holt den Vogel aus der Luft.“ Der Gelehrte zuckte nur mit der Schulter und schweig.

„Wenn wir noch in der Gegend sind“, sagte jetzt der Wacholderbauer, „darf ich dann meinen Stutzen auch malen lassen?“ „Ne, meinetwegen“, bemerkte nach einigem Hörgen der Meister vom Stuble. „Es schied sich vielleicht nicht ganz, aber die Zigeuner gehören doch auch zu den Menschen und ich will also nicht Reim gefügt haben. Daß Ihr Euren Stutzen innen blank habet, kann man leichtlich glauben.“

Er sah den Mann mit einem nicht mißzuverstehenden Blicke von der Seite an.

Ein fahler Blitz brach einen Augenblick aus den dunkeln Augen des Zigeunerfranzel, aber der Donner folgte nicht nach. Er sagte nur: „Also abgemacht, wenn es sein kann, in meinen jüngeren Jahren bin ich mehr als einmal Schützenkönig gewesen.“

„Ich hab' einen gefannt“, bemerkte wie in Sinnen verloren der Wacholderbauer, „der ist es viele Jahre lang jedesmal geworden, nur einmal nicht.“

„Wer ist das gewesen?“ fragten viele wie aus einem Munde, auch der Zigeuner.

„D.“ machte ein wenig finstler der alte Nimrod, ich hab' den Namen nicht behalten, auch ist das schon lang her und in einer anderen Gegend vorgekommen. Ich bin jetzt schon zwanzig Jahre auf dem Wacholderhof und über so alte Geschichten ist seitdem Gras gewachsen. Neben wir von 'was Anderem.“

Und damit begrub er sein wie verächtliches Gesicht in eine Tabakswolke.

Niemand bestand auf einem weiteren Ausplaudern einer so alten Geschichte, und nur der Kapellensänger, der sehr aufmerksam zugehört hatte, heftete seine leuchtenden Augen auf die Tabakswolke, aus der der Seher vielleicht Vergangenes oder Künftiges las.

Nachdem der Kirchenchor noch ein Lied vorgetragen hatte, indem der neue Provisor „vom Blatt weg“ eine Solopartie übernommen, die ihm reichen Beifall eintrug und die besonders die Herzen der Mädchen stärker klopfen machte, trug Ruppel, vom Zigeunerfranzel gegeben, eine schmetternde Fanfare auf dem Blasin vor. Die Instrumente der Zigeuner übernahmen die Begleitung, und die dahindurchziehenden Passagen, die mit fabelhafter Virtuosität vorgetragen wurden, hoben sich aus der aufrauschenden Vögelwelt wie ein unter Segeln dahinjagendes Schiff im Meeresraume. Es war wirklich eine Virtuosenleistung, wie sie Schmiech in diesem weltverlorenen Nest niemals gelehrt hätte.

Der Dorfknircher schien wie die Zuhörer von seinem Instrumente befeet. Sein sonst so ruhiges Gesicht war lebhaft geröthet und seine Augen flammten. Ein tiefstehender Beobachter konnte leicht herausfühlen, daß auch diese sonst ansehnlich so ruhige Natur Stürme in sich barg.

(Fortf. folgt.)

Das Jahrgedächtnis für unsere sel. Eltern
Franz und Catharina van Enderl
findet Donnerstag den 7. Juli, Morgens 9 Uhr, in der Pfarrkirche statt, wozu freundlichst einladet
die Familie.

Bekanntmachung.
In Gemäßheit des § 4 der Anweisung zur Notierung der Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse vom 3. September 1875 habe ich den Kaufmann Herrn Heinrich Tofetti hier selbst zum Mitgliede der Markt-Commission ernannt, was ich hierdurch zur allgemeinen Kenntniß bringe.
Neuß, den 4. Juli 1892.
Für den Bürgermeister:
Der Beigeordnete:
Thyffissen.

1. Ziehung der 1. Klasse 187. Kgl. Preuss. Lotterie.
Am 5. Juli 1892, vormittags.
2 26 127 476 51 585 600 81 732 99 553 78 1005 27 1001 124 370 477 94
506 680 830 880 2049 122 307 389 70 1001 475 515 659 718 3084 127 62
62 638 1001 429 1001 38 57 565 631 60 621 75 756 77 1001 902 93 4107 9
1001 902 371 458 51 19 41 668 915 94 5005 1001 11 22 116 31 85 96
370 82 479 689 91 788 57 0001 16 137 69 283 303 35 37 437 534 35 99 1001
86 720 51 846 76 908 13 7121 98 256 365 443 5048 283 335 670 870 900
9100 96 275 1001 343 65 83 11086 118 27 270 354 56 426 679 712 391 1001
1005 225 92 94 519 613 59 11086 118 27 270 354 56 426 679 712 391 1001
182 88 515 36 656 845 63 93 981 1304 1001 16 338 427 512 629 812 391 1001
14061 157 456 541 56 87 644 89 705 817 78 94 910 15153 1001 215 312 428 51
53 88 99 505 1001 49 716 61 805 80 956 68 10004 212 26 28 397 468 501 54
702 30 60 920 17067 1001 74 88 439 307 25 884 92 763 864 927 19025 78
1001 357 463 541 680 95 757 59 73 708 45 65 19145 88 338 488 76 633
786 96 818 1001 71 89
20005 92 201 385 423 524 30 87 1001 694 805 911 21022 39 185 99 240 308
1001 12 434 513 621 91 100 708 46 73 956 81 22320 425 617 54 63 788 928 936
1001 23189 350 437 504 70 675 753 964 24160 74 365 71 91 357 95 550 764
952 25061 77 181 517 73 703 29 805 26040 70 102 22 485 575 83 632 56 774
837 977 98 27339 478 508 23 908 28013 305 492 596 533 1001 65 29091 185
237 307 563 675 759 61 1001 866 73 957
20023 38 373 486 710 42 68 91 838 74 905 17 94 31040 71 82 104 96 30001
457 712 27 68 911 712 305 8 38038 256 331 850 980 34306 179 214 20 97
445 609 670 822 63 911 34067 156 304 54 490 637 80 752 61 1001 830 223 38 52
35044 74 81 1001 151 53 64 66 67 206 17 67 355 1001 78 79 437 87 99 511 641
748 831 39 51 1001 907 21 25 36134 64 285 473 92 782 829 37021 218 80
350 56 401 37 69 639 93 96 711 38048 1001 164 317 26 1001 546 50 647 53
1001 84 641 920 59 34068 238 387 453 589 1001 70 645 763 801 16 56 57 923
40083 103 45 72 259 83 339 470 59 583 91 65 57 923 31 911 16 41224
1001 54 75 389 527 28 708 64 800 10 46 84 944 59 67 83 89 48007 91 42 56
1001 60 84 256 336 424 594 704 833 35 58 43193 1001 581 602 81 773 672
44042 128 282 344 621 35 788 825 88 96 46075 123 45 1001 778 884 900 19
46157 232 558 689 709 897 97 47047 124 32 46 252 359 455 61 73 331 48117
93 285 388 406 536 801 48 773 875 49118 86 301 53 63 410 1001 46 77 1001
537 998
50058 117 46 222 313 89 472 586 810 74 929 51035 284 350 84 512 82 91
612 73 531 70 52001 34 168 589 414 22 630 710 894 1001 921 53178 283 909
11 51 59 85 622 625 32 47 871 90 15454 99 960 55062 152 78 335 50 336 53
83 419 23 42 512 52 93 97 648 54 746 844 94 80 80807 483 546 733 97 57222
700 80 871 985 58032 167 80 233 444 47 579 626 786 801 968 77 59143 78 896
784 1001 805 941
60172 450 767 800 61 77 61138 218 70 354 70 533 89 633 731 1001
967 88 92134 94 220 34 52 1001 41 512 36 41 668 794 1001 832 904 13
30020 126 33 206 18 53 339 507 70 698 96 40415 120 226 75 92 387 512 650 712
96 65127 283 451 593 640 83 1001 85 735 822 60 78 979 62182 329 57 346 727
63 95 804 1001 38 73 980 81 67201 35 333 1001 34 420 82 686 738 832 95
96 1001 69296 801 376 459 539 67 711 611 82 751 890 69150 219 317 1001 424
55 61 1001 64 602 92
70006 126 216 97 332 38 75 586 676 932 79 90 71021 72 144 1001 67 529 620
815 17 35 72108 309 475 510 26 670 701 843 590 73068 127 144 1001 67 529 620
74158 90 501 62 607 706 8 37 1001 958 73 73031 463 531 1001 77 650 747
65 88 829 79047 67 110 64 279 334 40 81 576 607 32 792 94 892 77119 300
29 442 88 70 72 92 92 92 47 79083 108 69 77 238 51 81 88 496 832 999
79067 69 399 671 90 717 98 803 44 82
90032 127 91 1001 240 356 410 88 501 3 71608 719 874 81006 239 43 415
38 66 537 49 53 667 82 862 82334 447 49 523 37 86 301 3 25 705 38
667 68010 53 77 191 251 78 1001 97 579 602 706 11 864 75 54009 115 324 611
29 530 60 98 920 55 63039 125 32 307 18 387 405 58 1001 663 784 948 96077
23 356 470 72 73 1001 63 90 904 24 87130 78 316 38 536 685 706

1. Ziehung der 1. Klasse 187. Kgl. Preuss. Lotterie.
Am 5. Juli 1892, nachmittags.
217 453 63 562 600 890 996 1247 302 467 69 640 46 58 61 740 592 3005 138
72 504 85 395 559 75 686 96 788 3083 139 58 1001 75 253 58 377 41 11 89 91
561 679 724 817 45 4081 313 420 47 80 701 73 97 805 90 5057 69 106 49 75
255 306 41 665 38 0072 96 1001 132 80 341 317 92 480 578 626 50 700 7207
1001 101 109 10 13 57 309 36 42 858 92 400 592 849 88 900 5022 110 306 307
1001 433 71 512 601 35 56 775 801 948 49 0007 19 509 605 38 738 43
10120 222 39 407 65 76 501 18 678 727 906 88 11267 387 467 614 84 705
1001 90 807 69 1 12028 56 137 639 787 58 872 998 13509 19 75 635 72 843 64
966 61 14176 337 92 40 38 655 71 1001 132 80 341 317 92 480 578 626 50 700 7207
61 426 50 1001 64 1001 553 605 936 57 70 1001 16197 214 47 511 89
602 34 70 948 17115 280 508 626 876 911 18149 224 44 351 1001 465 72
584 55 713 874 19234 67 327 65 473 518 613 40 1001 68 705 36 851 973
20025 24 72 386 443 61 94 553 3 10298 79 174 250 83 310 68 436 721 82 91
834 967 22011 118 214 38 30 74 406 506 82 694 751 884 951 88 22062 41
548 948 25096 173 354 476 530 45 605 993 20607 138 42 496 571 708 801 3
29709 341 50 61 357 481 549 800 75 954 28210 21 61 74 398 419 75 635 50 78
694 975 1001 99 11201 20031 161 890 221 35 85 603 712
30117 62 240 322 15 72 474 508 852 958 31 189 417 254 71 46 30061
1001 160 98 343 509 45 75 691 867 33000 10 47 189 239 345 539 34925 447 578
629 34 61 779 841 948 35088 408 34 1001 622 79 863 74 36000 191 305 433 96
673 849 88 904 34 66 370111 138 283 370 504 1001 94 694 737 48 1001 870
1001 35105 1001 27 314 363 78 506 605 62 716 994 48 78 39039 56 211 75
459 64 531 696 796 901 1001 10 16 78 98
40003 309 14 18 91 1001 546 611 902 41064 138 80 333 401 96 609 1001
743 60 898 60 837 42034 126 275 304 549 878 968 43041 138 256 87 350 603
36 50 76 943 44196 1001 305 338 94 528 634 814 968 45039 96 1001 214 421
47 557 684 703 545 518 61 40024 28 139 500 491 706 660 907 47088 148 92 215
925 1001 55244 210 1001 672 810 11 1001 96 761 807 961 67159 1001 228
286 448 528 59 706 94 996 69075 95 1001 115 226 79 312 34 438 80 61 638 1001
54 09109 308 15 80 1120 473 648 957
79056 317 51 418 524 45 785 77101 51 279 350 549 648 75 94 896 71
72099 224 73 304 588 641 947 63 1001 76 73030 43 53 335 357 70 840 92 71
74131 279 348 1001 422 549 675 90 978 75030 51 288 336 62 740 868 927 1001
46 76079 318 338 619 90 900 18 42 77053 74 100 11 33 65 317 50 509 628
56 700 42 515 79089 431 58 1001 79 97 767 79151 256 422 75 90 534 81
633 763 71 917
90018 85 308 307 51 93 582 5 76 630 36 784 836 916 90 51023 143 303 91
429 548 730 83 840 56 935 82062 408 48 61 714 976 83007 280 84 414
555 600 78 85 1001 867 93 84141 269 319 41 580 627 52 79 939 50 52 65109
216 37 51 420 513 71 653 70 1001 72 737 833 905 88 89009 78 88 168 362 364
88 556 791 910 73 67994 89 439 578 622 36 750 816 906 89081 134 51 63
423 41 54 85 423 35 34 656 788 89 882 89040 50 509 11 1001 94 1001
357 67 545 642 50 884
90159 128 85 308 11 34 64 480 506 705 892 30 91019 132 243 363 1001
99 515 96 730 90061 124 87 1001 344 427 521 32 1001 97 759 60 812 47 846

Neuer Bürger-Schützen-Verein.
Zum XIII. Rheinischen Bundesfeste sollen vor-
läufig etwa:
100 Stück silberne Löffel,
50 " " " " " " " " " " " "
20 " " " " " " " " " " " "
5 " " " " " " " " " " " "
beschaft werden.
Die Löffel, Gabeln und Becher sind mit passender
Prägung z. z. versehen.
Anker sind im oberen Saale der Altbier-Restaurations-
"im Dom", bei Herrn Theod. Wier, zur Ansicht aus-
gestellt; auch können daselbst die näheren Bedingungen
erfragt werden.
Versiegelte Offerten mit Proben sind bis zum 12.
cr. einzureichen.
Das Comité.

M.-S.-V. „Eintracht“.
Donnerstag, den 7. Juli,
Generalversammlung.
Gölnner Palmkernfaden
wieder vorrätig.
Grevendroich, 2. Goldstein.

[300] 7 18 999 88093 111 35 77 257 74 346 57 448 84 546 71 657 812 81 935 42
89001 15001 58 63 72 82 202 38 39 345 433 75 94 1001 552 782 1001
90020 317 45 577 617 44 703 32 50 57 93104 10 35 65 215 85 449 351 680 755 91
1001 986 4044 65 157 98 231 60 429 54 509 665 84 811 908 1001 18 95018
14 94 277 78 329 68 525 95 83 90202 132 319 66 85 481 545 68 638 744 97115
66 92 97 413 51 607 21 40 766 947 60 1001 96104 30 34 99 265 66 334 529 93
690 737 825 31 99038 975 1001 305 19 462 65 446 80 656 734 826 94
100073 1001 136 46 216 514 19 618 78 10100 12 70 85 171 92 279 84
523 841 67 70 939 61 102088 435 77 86 628 84 810 40 927 103007 181 383 602
759 889 104389 349 69 600 77 725 1001 916 81 105086 114 368 1001 584
828 94 100159 504 634 64 847 107080 138 60 86 383 506 58 71 638 883 1001
100018 41 87 133 327 425 513 40 823 49 80 96 900 14 109028 38 224 315 25 487
1001 505 53 748 67 914 47
10013 160 66 315 22 38 440 62 761 813 111099 97 124 81 470 512 24 601
88 717 805 1001 31 112039 89 323 416 639 1001 975 77 113140 83 436
62 302 94 100199 99 925 1001 65 114068 138 73 81 367 601 25 788 89
889 95 115289 329 66 682 35 898 93 116010 87 96 491 675 737 40 1001
805 82 117007 24 111 310 27 436 532 83 616 19 35 37 702 1001 87 940 69
118480 109 51 270 844 61 888 1001 947 50 119040 57 63 167 96 339 463
1001 815 45 806 986
120029 309 99 544 529 749 889 121046 78 197 249 385 463 619 40 845
122011 256 305 516 780 978 123258 61 65 487 574 932 53 1001 124174
287 386 456 567 94 621 752 63 897 946 50 125009 108 222 36 39 548 605 743
844 140075 136 97 411 537 607 97 740 859 1001 963 127811 392 449 539 681
591 914 57 128290 443 513 67 1001 72 75 651 73 706 38 77 843 57 906 74
129110 1001 628 628 732 692 955 94
129229 31 49 560 943 51 131041 111 91 320 320 90 409 85 692 795
1001 904 98 132054 296 325 448 521 37 889 916 44 71 133563 656
710 36 806 984 134159 200 365 805 506 29 51 615 40 708 44 46 512 78 999
138083 109 88 454 510 25 65 725 89 138253 304 514 636 137168 276 301
402 920 138001 513 175 333 457 407 36 71 583 726 1001 51 994 139103 337
98 528 79
140015 109 306 345 418 83 578 609 754 90 809 956 141025 269 302 49 483
88 553 686 882 1001 142070 92 134 97 318 400 14 75 530 35 734 861 71 143151
62 302 94 100199 99 925 1001 65 114068 138 73 81 367 601 25 788 89
749 985 98 145115 29 514 513 512 61 60 87 719 921 51 140101 306 88 96
453 534 91 682 147192 63 364 490 92 329 725 33 43 8921 148135 62 397
500 645 66 76 732 88 1001 840 64 918 24 40 94 1001 104 289 330 42
60 609 784 814
150013 132 68 91 239 506 8 617 725 843 45 996 1001 89 151111 1001 16
1001 19 77 479 809 54 71 630 74 150204 560 71 608 734 801 71 143151
231 400 12 16 57 557 607 70 724 911 17 154317 410 38 51 81 501 14 59 57
67 929 155017 175 218 1001 62 82 45 69 71 56 850 81 157009 323 95 156033 130 95
1001 149 270 315 57 97 425 689 71 56 850 81 157009 323 95 156033 130 95
27 765 94 158233 428 32 784 844 52 69 914 150349 99 103 289 435 702 843 51 515
197 248 50 454 81 882 805 63 98 162153 230 455 707 84 141 50 388 971
302 510 1001 837 57 58 66 67 164324 99 95 885 98 780 1001 141 50 388 971
150 360 315 31 424 648 90 83 766 806 94 160301 523 40 844 78 1001 230
167159 380 305 88 404 43 66 511 650 837 509 79 168032 1001 68 89 1001
294 456 74 625 36 883 325 72 92 96061 73 362
170013 35 41 210 68 434 62 562 709 830 92 171001 35 41 210 68 434 62 562 709 830 92 171001
399 412 572 717 99 801 18 1001 47 173066 315 41 59 721 174137
533 94 986 175005 238 316 50 54 645 734 803 32 67 97 176031 1001 358
477 515 96 484 882 177038 55 330 764 87 97 983 1001 39 43 178279 323 702
929 72 160036 65 120 322 311 51 56 540 50 36 328 58 401 141 50 388 971
96 1001 117 35 221 53 69 398 497 678 1001 809 23 58 471 85 871 926 181007
83 649 61 803 339 57 183002 92 33 164 222 35 36 328 58 401 141 50 388 971
184059 139 222 534 77 805 56 1001 185066 95 367 69 418 635 58 1301 763
74 92064 175 571 511 1001 76 635 1001 772 841 911 187101 219 305 18
1001 457 518 68 650 93 1001 188330 478 96 506 600 2 66
752 827 981 1001 99 189006 40 46 299 505 69 647 66 934

56 92 93248 406 106 311 779 811 904 30 31 94015 96 110 38 215 92 74 331 456
565 29 639 719 1001 69 84 514 919 95141 55 1001 57 320 54 51 65 414 78 619
32 67 724 95 937 90066 143 52 303 42 480 508 678 894 79 97107 420 57 619
1001 31 710 49 61 816 97 979 98186 291 455 922 48 696 734 833 72 82 94
90000 91 303 51 1001 657 85 811
100004 143 66 249 91 371 73 439 96 595 684 88 703 56 894 101162
72 505 33 75 311 13 35 435 579 635 931 92 998 1001 100205 35 176
255 94 840